

# Das Fliegende Haus

Am Nordpol lebt der Erfinder Loop. Er hat weisses Haar eine Brille, die an einem Hut mit lauter Fläschchen, die mit einer Flüssigkeit gefüllt sind, befestigt ist. Aber seine neuste Erfindung ist ein Haus. Ihr denkt das ist doch keine Erfindung das gibt es doch schon lange?! Denkt Loop übrigens auch, aber in dieser Geschichte wird sein Haus eine geniale Erfindung.

„Ach was für ein schöner Morgen“ denkt sich Loop. Gähnend läuft Loop zum Fenster, geht aber gleich wieder zurück. „Potz Erfindungen und Schmier Öl, das gibt es doch gar nicht“ der Erfinder reibt sich die Augen. Doch dann sieht er es. Es ist wahr, sein Haus das bei nur einem Windstoss schon zusammenkracht, schwebt jetzt in der Luft?! Loop geht zurück „beruhige dich Loop“ redet er sich gut zu. „Das ist alles nur ein Traum“ redet er weiter. Doch das änderte nichts, das Haus fliegt immer weiter und sogar noch höher. Loop hat sich aber langsam an das Fliegen gewöhnt, und schläft dann sogar ein. Später als Loop die Augen öffnet, schaute er sich um. „Seltsam, seltsam“ murmelt Loop vor sich hin. „Das Haus fliegt ja gar nicht mehr.“

Langsam geht Loop zur Tür, „wer weiss was mich denn jetzt vor der Tür begrüsst?“ Er öffnete die Tür. Draussen ist es kalt „zum Glück habe ich meine Nordpol Kleider an, so muss ich nicht frieren.“ Er sucht in der

Dunkelheit nach Menschen, aber wie gedacht, gibt es keine. Seufzend dreht er sich um, und oh Schreck Loops Haus will einfach ohne ihn weg. Schon ist es wieder in der Luft. „Oh nein! Halt, warte auf mich!“ Loop rennt so schnell er kann und zum Glück erwischt er noch die herunter hängende Leiter. „Geschafft!“ Doch als er dann aus dem Fenster schaut und ein Iglu sieht schaut er sich verwirrt um. „Das kann doch nicht wahr sein, ich bin ja immer noch am Nordpol, da wo ich immer sein wollte!“ Weil Loop auch gar nicht nach Afrika oder so fliegen möchte, nimmt er seinen Mut zusammen und stösst mit seinem Körper gegen die Wand seines Hauses. „STOP halt an!“ Doch das ist die falsche Bitte. Das Haus steht zwar plötzlich still, schwebt aber immer noch in der Luft. Loop wischt sich den Schweiss von der Stirn.

Plötzlich macht das Haus einen Ruck und stürzt in die Tiefe. Vor Schreck schliesst Loop seine Augen. Als er sie öffnet, leckt ihm ein Schlittenhund übers Gesicht. Loop sieht sich um, und dann wird ihm bewusst, dass alles nur ein Traum war. Aber etwas fragt sich Loop immer noch, warum ist sein Haus so kaputt?

ENDE